

Durch Glauben und gute Werke erlangt  
der Mensch die Krone der Gerechtigkeit.  
Ordensgründer Sebastian Schwarz



Wir bitten um das Gebet für unsere Mitschwester

## **Sr. M. Neria – Anna Friesenecker**

Franziskanerin von Vöcklabruck

Sr. Neria wurde am 3. Juli 1939 in Hörschlag (Gemeinde Rainbach i. M.) geboren und am 10. Jänner 2021 nachmittags in Gmunden/Salzkammergut Klinikum im 57. Professjahr vom Herrn heimgeholt.

Anna war die Ältteste von acht Geschwistern und ein Zwillingskind. Nach ihrer Schulzeit arbeitete sie in der Landwirtschaft der Eltern und lernte früh, für andere Verantwortung zu übernehmen. Als Kochlehrling kam sie zu unseren Schwestern ins Altenheim Rainbach, wo sie besonders gerne im Garten arbeitete und auch im Nähzimmer mithalf. Sie war ein froher junger Mensch und aktiv in der katholischen Jugend ihres Heimatortes.

Der Gedanke, selbst Ordensschwester zu werden, wurde durch religiöse Vorträge vertieft und ließ sie nicht mehr los. Im Jänner 1962 trat sie in unsere Gemeinschaft ein und legte am 15. Februar 1964 ihre zeitlichen Gelübde ab. Sr. Neria hatte geschickte Hände und eine sehr saubere und selbständige Arbeitsweise. Viele Jahrzehnte war ihr die Hausarbeit in verschiedenen Konventen und Einrichtungen anvertraut, in Maria Schmolln sorgte sie von 1965 bis 1974 zusätzlich auch als Pflegeschwester für die HeimbewohnerInnen. Da Sr. Neria kontaktfreudig und von Herzen gut war, hatten die Menschen Vertrauen zu ihr. In ihrer Einsatzfreude arbeitete sie auch in der Landwirtschaft mit, wenn Hilfe nötig war. Ab Februar 1974 wurde sie in Vöcklabruck/St. Klara gebraucht. Die Sauberkeit des Exerzitenhauses war ihr genauso ein Anliegen wie die gute Zusammenarbeit mit Schwestern und Personal. Im Jänner 1983 übersiedelte sie nach St. Georgen im Attergau/Kindergarten, wo sie den Haushalt der Schwestern führte, bevor sie 1986 nach Vöcklabruck ins Pädagogium kam. Hier schätzten die Schülerinnen besonders ihre freundliche Art und die Geduld, die sie beim Sauberhalten der Schulgänge an den Tag legte.

Ab 1. September 1988 war das Mutterhaus/3. Stock ihre ständige Bleibe. Bis zum Jahr 2003 arbeitete sie in der Reinigung und in der Teeküche und übernahm auch Arbeiten im Speisesaal der Schwestern. Neben vielen körperlichen Beschwerden brachte das Alter für Sr. Neria auch innere Unsicherheit und eine Neigung zur Schwermut mit sich, die ab 2016 auf der Pflegestation im Alten- und Pflegeheim St. Klara gut begleitet wurden. In allen Lebenssituationen hat das Vertrauen auf Gott und die Liebe zu ihm Sr. Neria Kraft geschenkt. Möge er sie aufnehmen in seine Geborgenheit.

DER HERR SCHENKE DIR DEN FRIEDEN!

BEERDIGUNG am Freitag, 15. Jänner 2021 in Vöcklabruck  
14.00 Uhr Aussegnung und Bestattung in Maria Schöndorf

Den Auferstehungsgottesdienst für Sr. Neria feiern wir zu einem späteren Zeitpunkt in der Kapelle des Alten- und Pflegeheimes St. Klara. Wir laden dazu gesondert ein.

Die Franziskanerinnen  
von Vöcklabruck

Die Angehörigen